Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 3 (1940-1941)
Heft: 10-12

Artikel: Bruder Klaus
Autor: Thürer, Georg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-178330

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bruder Klaus.

E Brüeder bifch fit fäbem Tag,
Mit allem Volch verwandt,
E-n-Eidgenoß vum befchte Schlag,
Nothälfer vor em Brand.

Ja, mänge mueß i d'Stilli guh,
As er fi Ruef verftaht,
A vile Wääge haneftuh,
Wo Gott eim duregaht.

Du häfch ne troffe, drum trifffch ds
Der Nagel uf e Chopf. [Woort,
Jetz hebet ds Schwyzerhuus am
Und ifch kei Lotterschopf. [Boort

Wie händ die Here gftritte z'Stans
Wie Schelme um e Raub!
Burgundergold verbländt fi ganz,
Für Ratschleeg find fi taub.

A d'Schwärter fahred räufchi Händ,
Jetz reded handum d'Füüfcht.
Und wo fi bald enand fchu nänd —
Wird ds eeltifcht Woort das nüüfcht.

Chunnt ds Woort vum Chrüüz i
Ja, ds Evangelium! [Mäntschegftalt?
D'Großräät find chly vor dener Gwalt,
Und d'Brüeler wärded ftumm.

Der Brüeder Chlaus! E-n-Ehrema!
Jetz lärme wär e Sünd!
Er meint, mä fötti zämeha
Und halte Woort und Bünd.

Was feit das heilig Bibelwoort?
's will Fride - 's ifch Advänt! [Moord,
Statt Wiehnacht tüünts vu Chrieg und
Sind d'Bundesbrief verbränt?

Verbränt im Füür, wo ds Land
Vu Nyd und Eigenutz. [durzieht
Was feiti ächt der Winggelried,
Der Tell derzue am Stutz?

Die Näme händ e guete Klang.
's ifch müüsliftill im Saal.
D'Tagfatzig lofet, lofet lang
Und mit're Bäärg und Tal.

Gar mänge gfiht der Brüeder Chlaus
Im Geifcht chuu uffem Ranft.
Du, lueg, es Wunder, Landsma gfchaus!
Und d'Söldner wärded sanft.

Kei Händ find mih zu Füüfchte pallt.
Mä fuecht, mä findt enand.
Es Glöggli tüünt. Di ander Gwalt
Seit d'Wiehnacht aa im Land.

Georg Thürer: „Stammhuech".
Verlag Tschudi & Co., Glarus, 1937.